

	<p>Objekt: Plan der Festungsstadt Saarlouis</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_4259u</p>
--	---

Beschreibung

Plan der Festungsstadt Saarlouis, die 1680 von Ludwig XIV. gegründet wurde und von Sébastien Le Prestre de Vauban geplant wurde. Ursprünglich gehörte das Gebiet zu Lothringen, das jedoch 1679 durch den Frieden von Nimwegen an Frankreich gefallen war. Obwohl Lothringen nach dem Frieden von Rijswijk 1697, der den Pfälzischen Erbfolgekrieg beendete, seine Souveränität zurückerlangte, blieb Saarlouis unter französischer Herrschaft. Die Beschriftung neben dem Festungsplan spielt darauf an. Nach dem Wiener Kongress wurde Saarlouis Preußen zugeschlagen. Nach dem Ersten Weltkrieg besetzte Frankreich die Stadt und das Saargebiet wurde in das französische Zollgebiet eingegliedert. 1935 sorgte schließlich eine Volksabstimmung dafür, dass das Saarland und damit auch die Stadt Saarlouis Teil des Deutschen Reiches wurden.

Das Blatt stammt aus dem zweiten Teil des dreibändigen Werkes "Curioses Staats und Kriegs Theatrum am Rhein", das etwa zwischen 1720 und 1740 von Gabriel Bodenehr in Augsburg herausgegeben wurde. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße:

Ereignisse

Herausgegeben wann
wer Gabriel Bodenehr (der Ältere) (1673-1765)
wo Augsburg

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Lothringen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Saarland
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sébastien Le Prestre de Vauban (1633-1707)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715)
	wo	

Schlagworte

- Festung
- Frieden von Rijswijk
- Grafik
- Pfälzischer Erbfolgekrieg